

# Der Wildschütz Jennerwein

## Das Jennerwein-Lied

Text: Volkslied aus Oberbayern (um 1860)

Melodie: Volksweise

The musical score is written in 4/4 time and consists of three staves. The first staff begins with a C chord diagram (x00000) and a G7 chord diagram (320000). The melody starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, and a quarter note F4. The second staff continues with a quarter note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, a quarter note B3, a quarter note A3, a quarter note G3, a quarter note F3, and a quarter note E3. The third staff continues with a quarter note D3, a quarter note C3, a quarter note B2, a quarter note A2, a quarter note G2, a quarter note F2, a quarter note E2, and a quarter note D2. The lyrics are: Es war ein Schütz in seinen schönsten Jahren, der wurde weggeputzt, von dieser Erd. Man fand ihn erst Ta-ge bei Tegernsee am Peißenberg.

1. Es war ein Schütz in seinen schönsten Jahren,  
der wurde weg geputzt, von dieser Erd.  
Man fand ihn erst am neunten Tage  
bei Tegernsee am Peißenberg
2. Auf hartem Fels hat er sein Blut vergossen  
und auf dem Bauche liegend fand man ihn:  
Von hinten war er angeschossen,  
zerschmettert war sein Unterkinn.
3. Du feiger Jäger, das ist eine Schande  
und bringt dir ganz gewiss kein Ehrenkreuz:  
Er fiel gar nicht im off'nen Kampfe  
der Schuss von hinten her beweists'!
4. Man brachte ihn ins Tal und auf den Wagen,  
bei finstrer Nacht ging es sogleich noch fort,  
begleitet von den Kameraden  
nach Schliersee, seinem Lieblingsort.
5. Dort ruht er sanft im Grabe wie ein jeder  
und wartet stille auf den jüngsten Tag.  
Dann zeigt uns Jennerwein den Jäger,  
der ihn von hint' erschossen hat.

© [www.liederkiste.com](http://www.liederkiste.com)

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),  
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

6. Und zum Gericht am großen jüngsten Tage  
putzt jeder 's Gwissen und auch das Gewehr:  
Marschieren d' Jager samt die Förster,  
aufs Gamsgebirg zum Luzifer.
7. Und nun zum Schlusse dank noch den Vet'ranen,  
die ihr den Trauermarsch so schön gespielt!  
Ihr Jager, lasst euch nun ermahnen,  
dass keiner mehr von hinten zielt!
8. Denn auf den Bergen, ja da gilt die Freiheit,  
ja auf den Bergen ist es gar so schön,  
allwo auf grauenvolle Weise  
der Jennerwein zu Grund musst gehn.